

# Leistungsbericht 2009 der Abteilung Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten (MA 46)

Die Magistratsabteilung 46 ist als Behörde für die Erstellung von Bescheiden und Verordnungen zuständig. Die definitiven Verkehrsmaßnahmen werden durch die einzelnen Fachgruppen geplant und festgelegt. Der spezielle Bereich Verkehrssicherheit wird durch eine eigene Gruppe und zusätzlich durch die Land Wien eigene Landesfahrzeugprüfstelle abgedeckt.

## Projekt- und Schwerpunktüberblick 2009

### Verkehrssicherheit

- Im Jahr 2009 wurden für weitere Wiener Volksschulen Schulwegpläne erstellt. Mehr als 51.000 Schülerinnen und Schülern in 211 von 269 Wiener Volksschulen steht damit ein Schulwegplan zur Verfügung.
- 27 Unfallhäufungsstellen und 15 Unfallschwerpunkte, die Radfahrende betrafen, wurden im Detail analysiert und erforderliche Sanierungsvorschläge erarbeitet.
- 133 verkehrstechnische Stellungnahmen (Gutachten) zu geplanten und bestehenden Lichtwerbeanlagen, Gebäudeilluminationen und Anstrahlungen wurden ausgearbeitet.
- Durch eine Vielzahl von Aktivitäten konnte die Sicherheit und die Qualität des Fußgängerverkehrs verbessert werden. Besonders wichtig ist es dabei, dass die Sicht auf und für Fußgängerinnen und Fußgänger durch die Beseitigung von Hindernissen freigehalten wird.

### Wiener Landesfahrzeugprüfstelle

Von 1.772 geprüften Fahrzeugen, die von der Polizei vorselektiert wurden, mussten bei 447 Fahrzeugen die Kennzeichen an Ort und Stelle abmontiert werden. Das sind circa 25 Prozent der geprüften Fahrzeuge. Anlässlich der 2009 durchgeführten Roadrunner-Aktionen waren es sogar circa 40 Prozent.

### Verkehrsmanagement und Planung: AnachB

- 2009 konnte auf Basis des gemeinsamen Verkehrsgraphen für Wien, Niederösterreich und dem Burgenland unter Einbindung aktueller Verkehrsdaten des MIV und des öffentlichen Verkehrs der intermodale, überregionale Router AnachB.at erfolgreich in Betrieb genommen werden.
- In AnachB.at werden die neuesten Daten von Verkehrssensoren, Baustellen-, Störungs-, Unfall- und Fahrplandaten, Floating Car Data (FCD) und Verkehrsmeldungen der "Ö3ver" aktualisiert. Aus den Daten wird laufend ein flächendeckendes Verkehrslagebild für die gesamte Vienna Region errechnet. In der MA 46 werden die routingrelevanten Verkehrsdaten als Grundlage für das Routing AnachB erfasst. Mit dem AnachB.at-Router finden Benutzerinnen und Benutzer jederzeit den optimalen Weg von A nach B - ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem öffentlichen Verkehrsmittel, dem Auto oder einer Kombination daraus.

### Dauerzählstellennetz (Verkehrsmanagement)

- Das Netz der 30 Dauerzählstellen wurde um vier Schleifengeräte für unterschiedliche Fahrzeugkategorien (8+1 Qualität) erweitert.
- Weitere 17 Zählstellen mit Seitenradartechnologie wurden ausgeschrieben.

### Baustellenkoordination und Baustellenkontrolle

- Circa zehn Prozent der 14.000 Baustellen wurden kontrolliert; etwa 98 Prozent wiesen Mängel auf, circa 97 Prozent davon konnten vom Team Baustellenkontrolle durch einen einmaligen Einsatz vor Ort sofort beseitigt werden.
- Betroffene Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer sowie Anrainerinnen und Anrainer wurden über verkehrswirksame Baustellen und daraus entstehende Störungen und Belästigungen über Medien und Flugblätter informiert.

### Buskonzept Wien

- An den Adventsamstagen 2009 wurde wieder die Buszone mit Einfahrtsbeschränkungen für die Innenstadtbezirke eingerichtet.
- Die notwendigen Einfahrtskarten und Informationen können von den Unternehmen per Internet in elf Sprachen bestellt werden: Buskonzept Wien.
- Erstmals wurde ein Gratisparkplatz beim Ernst-Happel-Stadion angeboten. Von ihm aus können Gäste mit der U2 bequem die innerstädtischen Ziele erreichen.

## **Radfahren in Wien**

### *Radwegbauprogramm*

- Zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Radweges "Ring-Rund" wurde parallel zur bestehenden Infrastruktur eine zusätzliche Radverkehrsfläche gebaut. Zwischen der Rosenbursenstraße und der Johannesgasse sowie zwischen der Hohenstaufengasse und dem Franz-Josefs-Kai wurde das Angebot erweitert.
- Gleichzeitig mit dem Ausbau des Straßennetzes für die Stadterweiterungsgebiete wurde auch das Angebot für den Radverkehr qualitativ verbessert. So wurden Mehrzweckstreifen ("Radfahrstreifen"), zum Beispiel im Bereich Laaer-Berg-Straße, Absberggasse, auf die Fahrbahn markiert.

### *Radfahren gegen die Einbahn*

Das Netz an "Radfahren gegen die Einbahnstraße" wurde in Margareten und in der Donaustadt verdichtet. Sämtliche Einbahnstraßen wurden von der MA 46 im Sinne von "Radfahren gegen die Einbahnstraße" geprüft.

### *Radroutenwegweisung*

Für den Liesingbach-Radweg wurde ein Wegweisungskonzept ausgearbeitet, das nach Fertigstellung punktueller qualitativer Verbesserungen umgesetzt werden soll.

### *Radabstellanlagen*

Mehr als 50 Prozent der Zielvorgabe - innerhalb von vier Jahren sollen auf Wiens Straßen 10.000 Fahrradabstellplätze errichtet werden - sind im Jahr 2009 umgesetzt worden. Die Bezirke Josefstadt und Alsergrund haben die Vorgabe bereits erreicht.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

### *Management*

- Einrichtung und Veröffentlichung eines Veranstaltungs- und Aktivitätenkalenders der MA 46
- Festlegung eines Presseverteilers für PR-Aussendungen
- Teilweise Neugestaltung sowie Restrukturierung der Öffentlichkeitsarbeit inklusive aller MA 46-Produktionen als vorbereitende Maßnahme für die geplante Umsetzung 2010

### *Veranstaltungen*

- Bike-Festival mit 100.000 Besucherinnen und Besuchern: MA 46 Infopoint
- Bike-Festival (Rathausstraße): Es wurden an zwei Veranstaltungstagen mit Elektro-Fahrrad, Elektro-Roller und Elektro-Mopeds rund 500 MA 46-Safebike-Probefahrten durchgeführt.
- Wiener Sicherheitsfest am Rathausplatz mit 500.000 Besucherinnen und Besuchern: MA 46 Infopoint
- MA 46-Safebike-Veranstaltungen - Auf dem Gelände eines der modernsten Fahrtechnikzentren Europas, in Pachfurth nahe Wien, haben bei insgesamt sechs Veranstaltungen um die 800 Wiener Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer ein kostenloses Fahrtechniktraining absolviert: "Safebike".
- Töchertag: Zum Thema luftfahrttechnische Sachverständigentätigkeit der Abteilung konnten am Flughafen Vöslau 17 Mädchen einen interessanten Tag verbringen.